

Fachwartetagung der ARGE Nord im BDR am 01. November in Hattorf

Wie jedes Jahr haben sich die Fachwarte der einzelnen Bundesländer, sowie die Veranstalter der Norddeutschen Meisterschaft zusammengesetzt, um über die vergangene Saison Bilanz zu ziehen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Veranstaltungen der NDM 03 gut organisiert waren. Der Schwierigkeitsgrad passte bis auf Werl (ein wenig zu leicht) und Stadtlohn (u9 zu schwer) sehr gut. Man kann sagen, dass der Norden dem Süden und Osten nicht mehr allzu weit hinterher hinkt.

Die Starterzahlen sind dieses Jahr gestiegen, hierzu hat sicherlich auch die Möglichkeit beigetragen einen Antrag auf geänderte Klasseneinstufung stellen zu können. In der Zukunft wird hier jedoch härter von Seiten der ARGE eingegriffen, sofern sich Fahrer mit Antrag z. B. auf Podiumsplätzen einfinden. Dieser Antrag ist gedacht, um Fahrern die Möglichkeit zu geben, den Einstieg zu finden. Erreichen sie einen vorderen Platz, so haben sie diesen sicherlich überwunden.

Änderung der Zusammensetzung der ARGE Nord:

Matthias Thoerner, bisher für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, wird aus seinem Amt ausscheiden. Dieses Amt übernimmt Wolfgang Wobbe mit Unterstützung von Joachim Will.

Für die Saison 2004 wurden folgende Punkte beschlossen:

1. Per Antrag ist es jetzt auch möglich, mehrere Klassen tiefer zu starten. Die ARGE Nord behält sich jedoch weiterhin vor einzugreifen, wenn ein Antragsteller sich z. B. auf den vorderen Plätzen wiederfindet.
2. Die Zusammenlegung der Klassen 1 u. 2 hat sich bewährt, wird aber nicht auf Klasse 3 (Junioren) und 6 (Master MTB) ausgeweitet.
3. Die Klasse 3 hebt sich von der Klasse 6 (beide grüne Spur) immer weiter ab. Um das Niveau in Klasse 3 zu halten und den 6ern nicht das Leben unnötig schwer zu machen, wird die Klasse 6 (weiterhin als Leistungsklasse) auch für 20" Fahrer geöffnet. Die Spurtrennung erfolgt mit grünen Pfeilen, die zusätzlich mit einer -6- gekennzeichnet sind. Diese Trennung sollte z. B. an den Schwierigsten Stellen der Sektion eingesetzt werden, dort wo evtl. der Sieg für die Klasse drei entschieden wird, läßt man einfach die Klasse 6 z. B. mit durch die Schülerspur (Kl. 7) fahren.
Ein positiver Nebeneffekt ist hierbei die Entstehung einer schwereren Hobbyklasse.
4. Die Spurkennzeichnung der Klassen u9, u11, und u13 erfolgte bisher durch weiße Pfeile mit Aufschrift der Klasse. Um den Sektionsbauern, wie auch den Fahrern das Leben zu erleichtern, wird versucht für die Klasse u13 (und dementsprechend auch der Hobbyklasse, da sie die gleiche Spur fährt) eine neue Farbe zu zuordnen. In Frage kommen violett oder orange, sofern ein Pfeillieferant gefunden wurde, wird hierüber eine endgültige Entscheidung gefällt.
5. Sollte es notwendig sein eine Sektion mit zwei Punktrichtern zu besetzen, so wird versucht, dass diese sich die Klassen, die sie werten, aufteilen (z. B. der erste Klasse 8-11, der zweite Klasse 1-7). Hierdurch soll erreicht werden, das Fahrer immer gleich bewertet werden.

Zukunftsplanung / Neuigkeiten:

1. Um den bestehenden Punktrichterstamm zu entlasten, wird 2004 ein weiterer Punktrichterlehrgang (wahrscheinlich in Melsungen) angeboten.
2. Die ARGE Nord schlägt ebenfalls vor einen Schiedsrichter und Fahrleiter Lehrgang durchzuführen.
3. Im Herbst besteht 2004 besteht die Möglichkeit zur Ausbildung zum Trainer Trial BDR.
4. Es wird versucht, mehr Trainingsveranstaltungen (ohne Lizenz) anzubieten.

Termine: Werden nach der nächsten BDR Sitzung bekanntgegeben.

Endsiegerehrung der Norddeutschen Meisterschaft:

Traditionsgemäß fand am Abend nach der ARGE Nord Sitzung die Endsiegerehrung statt. Logischerweise wechselte man nicht den Ort des Geschehens und so fanden sich am Abend über 80 Trialbegeisterte (Fahrer mit Freundinnen, Eltern, Großeltern und Geschwistern) im Hattorfer Landgasthof Trüter ein. Wigbert Zudrop hatte auch in diesem Jahr wieder ausgefallene Pokale aufgetrieben, welche er in stimmungsvoller Atmosphäre bei gutem Essen und einem gepflegten Bier den Fahrern überreichte.

Natürlich wurde auch allen Helfern gedankt. In den letzten Jahren wurden diese häufig mit einem kleinen Präsent bedacht, aber immer der gleiche Trott ? Nein, dachte sich Wigbert. Und da er immer für eine Überraschung gut ist, wurden dieses Mal die Teilnehmer an Internationalen Veranstaltungen geehrt. Stefan Lange, Wilko Brandt, Felix Mücke, Felix Heller, Sascha Nachtsheim, Henrik Glöde, Tim Zudrop, Jonas Barthel, Ann Christin Bettenhausen, Jann Thore Wacker, Matthias und Jan Frederic Wobbe waren die Glücklichen, denen "Merci" gesagt wurde.

Unerwähnt blieb selbstverständlich auch nicht die herausragende Leistung von Ann Christin Bettenhausen. Als jüngste Teilnehmerin den Titel der Vize-Weltmeisterin in der Damenklasse zu gewinnen, ist wirklich einmalig.

Nach einem letzten Bier oder Mineralwasser löste sich der Abend langsam auf, schließlich hatten einige noch einen Heimweg von mehreren hundert Kilometern vor sich, bzw. wollten am nächsten Tag den Endlauf der Niedersachsenmeisterschaft mitfahren. Alles in allem kann gesagt werden, dass die NDM-Saison einmal wieder einen würdigen Abschluß gefunden hat.